

Schwerhörige Oma hat es faustdick hinter den Ohren

Theatergruppe des Boßelvereins Kreuzmoor lieferte tolle Premiere ab – Viel Beifall



Szene aus „Dat Inserat“ mit Sandra Warfelmann, Wilma Hattermann, Jochen Quathammer und Gerhard Hofer. Quathammer sorgte in seiner Frauenrolle für Lachsälven.

Südbollenhagen. Eine Bombenrolle für Wilma Hattermann, ein ebenso komischer wie toll improvisierender Jochen Quathammer und ein Ensemble, das Text, Gesten und Mimik beherrscht: Mehr konnten die gut 200 Zuschauer am Sonntagabend bei „Jabben“ in Südbollenhagen nun wirklich nicht erwarten. Logischerweise spendeten sie außer dem Szenenauch einen riesigen Schlußapplaus, als der letzte Vorhang nach der Premiere des Dreiakters „Dat Inserat“ gefallen war. Der anschließende Theaterball trug seinen Teil zu einem absolut gelungenen Abend bei.

Die Mühe der Theatergruppe des Boßelvereins Kreuzmoor hatte sich auch im 43. Jahr gelohnt. Das Stück ist ganz vorzüglich für die Truppe geeignet und dementsprechend groß war auch der Spaß, den die teilweise schenkelschlagenden Zuschauer hatten. Einziger Nachteil: Die Inszenierung könnte etwas mehr Tempo vertragen. Aber

vielleicht kann Regisseur Willi Höpken ja noch feilen.

Wilma Hattermann spielt in dem Schwank eine etwas schwerhörige Oma, die es aber faustdick hinter den Ohren hat. Das bekommen schließlich alle Beteiligten zu spüren. Jochen Quathammer ist zwar nicht besonders lange auf der Bühne, aber seine Auftritte in der Frauenrolle haben es in sich. Das Geschwisterpaar Jens und Silke Tapken spielt ebenso überzeugend wie Gerhard Hofer und Sandra Warfelmann. Nicht zu vergessen Hans-Georg Lübsen, der sich Max Müller ganz wohl zu fühlen scheint.

Kurzum, ein erfrischendes Stück Bauerntheater auf so charmante Weise umgesetzt, daß ein Besuch geradezu unausweichlich scheint. Wer die Premiere verpaßt hat, kann noch am 2. (20 Uhr), 8. (14.30 Uhr) und 9. Februar alles nachholen. Alle Vorstellungen sind bei „Jabben“, Südbollenhagen. **Peter Linkert**

Bild: Linkert